

# Auszug aus der NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Bizau am Montag, 03. September 2018 um 20:15 Uhr im Sitzungszimmer des Gemeindeamtes.

## Verlauf und Beschlussfassungen

### **zu 1) Eröffnung und Begrüßung – Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Der Vorsitzende begrüßt die anwesenden Gemeindemandatäre und die Schriftführerin. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

### **zu 2) Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 02. Juli 2018**

Die Niederschrift der Gemeindevertretungssitzung vom 02. Juli 2018 wurde per E-Mail übermittelt und wird einstimmig genehmigt.

### **zu 3) Umwidmung FL Flächen in FF lt. Räuml. Entwicklungskonzept**

Bei der Sitzung im Juli hat die Gemeindevertretung das Auflageverfahren zur Umwidmung von mehreren Flächen von Freifläche Landwirtschaft (FL) in Freihaltegebiet (FF) beschlossen. Die Auflagefrist ist zwischenzeitlich abgelaufen, es sind keine Stellungnahmen eingegangen, die einen Hinderungsgrund für den endgültigen Widmungsbeschluss darstellen.

Der Vorsitzende stellt somit den Antrag, die Umwidmung von Freifläche Landwirtschaft (FL Flächen) in Freihalteflächen (FF Flächen) laut dem aufgelegten Änderungsplan vom 02.07.2018 aus dem räumlichen Entwicklungskonzept, Anpassung 2018, durchzuführen. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

### **zu 4) Umwidmung Teilfläche GSt. 3504, 3478/1, 3479 und 3478/3 von SF in FL**

Für die Umwidmung der Teilflächen der betreffenden Grundstücke am Unterberg von Sondergebiet Hotel- und Sportanlage in Freifläche Landwirtschaft wurde in der letzten Sitzung ebenfalls das Anhörungsverfahren eingeleitet.

Die betroffenen Grundeigentümer, sowie Anrainer und entsprechende Dienststellen wurden nachweislich informiert, auch hier sind keine Stellungnahmen eingegangen, die für einen endgültigen Widmungsbeschluss hinderlich wären.

Der Vorsitzende stellt somit den Antrag, die Umwidmung der Teilfläche GSt. 3504, 3478/1, 3479 und 3478/3 von Sondergebietsfläche in Freifläche Landwirtschaft (FL Fläche) laut den Planunterlagen aus dem Anhörungsverfahren durchzuführen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

### **zu 5) Grundverkauf einer Teilfläche am Oberberg**

Vom Grundeigentümer der GSt. 3477/36 wurde an die Gemeinde ein Ansuchen gestellt, westlich seiner Liegenschaft am Oberberg (Wohnhaus) eine Fläche zur Vergrößerung seines Gartenbereiches erwerben zu können.

Im persönlichen Gespräch, sowie im Gemeindevorstand wurden Rahmenbedingungen formuliert, unter denen eine allfällige Abtretung einer Teilfläche erfolgen könnte.

Die Gemeindevertretung nimmt dazu Stellung und diskutiert verschiedene Varianten aus. Es kommt zum Ausdruck, dass kein Verkauf auf Vorrat stattfinden soll, die Fläche soll laut der aktuellen Vereinbarung bis auf weiteres benützt werden mit dementsprechender Pflege des Waldrandes.

Zur Entscheidung beigetragen haben auch die anstehenden Überlegungen, unterhalb der Liegenschaft die Fläche auszunützen, um für Bizauer Familien eine Baufläche zu schaffen. Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig die Teilfläche am Oberberg nicht zu verkaufen, die Verpachtung und somit die Nutzungsmöglichkeiten sollen wie bisher bestehen bleiben. Bei einem konkreten Erfordernis (z.B. Wohnraumschaffung) soll sich die Gemeindevertretung wieder damit befassen.

### **zu 6) Erschließung Bauflächen am Oberberg**

Der private Grundstücksmarkt ist äußerst angespannt, Bürger haben es äußerst schwer an leistbare Bau-/Wohnfläche zu kommen.

Unterhalb der Gemeindestraße Oberberg gibt es derzeit noch eine Freifläche die auch im REK für eine Wohnbebauung vorgesehen ist.

Es hat dazu eine erste Anfrage bei der Landesgeologin gegeben, sowie Überlegungen mit Architekt Hermann Kaufmann wurden angestellt.

In der Gemeindevertretungssitzung wird nun beraten, ob und allenfalls wie entsprechende Bauflächen erschlossen und zur Verfügung gestellt werden können.

Es kommt klar zum Ausdruck, dass es sehr wichtig und positiv ist, für Bizauer Jungfamilien ein Angebot für leistbaren Baugrund zu schaffen. Angestrebt wird jedenfalls eine verdichtete Bebauung, z.B. wie in der Vergangenheit am Häldele.

Bevor jedoch detaillierte Überlegungen zu Bauobjekten erfolgen können, muss in den nächsten Wochen als erste Maßnahme der Untergrund am Oberberg durch einen Geologen im Detail erkundet werden.

Aufbauend auf den geologischen Ergebnissen und allfälligen Rückmeldungen soll das Thema zügig vorangetrieben werden. Diese Vorgangsweise wird einstimmig angenommen.

### **zu 7) Berichte**

#### **Gemeinde**

- Grenzverhandlung Bereich unter der Schnepfegg/Fischteich.  
Im Zuge eines geplanten Eigentümerwechsels eines Grundstücks in diesem Bereich besteht die Möglichkeit verschiedene Grenzsituationen zu bereinigen unter anderem auch der öffentlichen Weganlage. Das Vermessungsbüro Ender ist mit der Ausarbeitung beauftragt, ein Vorschlag soll in Kürze vorliegen.
- Bei der Firma Zündel Kunststofftechnik hat im Rahmen eines gewerbebehördlichen Anzeigeverfahrens ein Lokalaugenschein im Hinblick auf die Aufstellung/Betrieb von Spritzgussmaschinen stattgefunden.

- Sitzung Arbeitsgruppe Ortszentrum
- Umbaumaßnahmen Rädler-Hus – Schlussüberprüfung durch BH Bregenz  
Im Hinblick auf Brandschutz sind noch diverse Ergänzungsmaßnahmen erforderlich.
- Am 24.7.2018 fand bei der BH Bregenz die Angelobung von Christine Moosmann, als neue Vize-Bürgermeisterin von Bizau statt.
- Sitzung Kuratorium Fechtig-Stiftung
- Der Dorfabend beim Gasthaus Taube konnte wie geplant bei toller Kulisse durchgeführt werden.
- Dorfabend beim Josefsheim/Fechtig-Hus: Der 2. Versuch ist bei besten äußeren Bedingungen und begeistertem Publikum über die Bühne gegangen.
- Ein kurzfristig anberaumter Frühschoppen der Freiwilligen Feuerwehr konnte ebenfalls bei besten äußeren Bedingungen und Organisation zahlreiche Besucher begrüßen. Wir gratulieren und danken den Verantwortlichen der Feuerwehr Bizau für Ihr Engagement und den Besuchern für Ihr Kommen, was auch eine Wertschätzung für die Mitglieder der Feuerwehr bedeutet.
- Der Vorsitzende berichtet über die „Büzoar Kilbe“, die reibungslos über die Bühne gegangen ist. Zahlreiche Besucher waren begeistert und erfreuten sich an gutem Essen und Trinken, schöner Musik, tollen Marktständen und vielem mehr.  
Der Vorsitzende bedankt sich herzlich bei Gemeindegassier Stefan Greußing für die hervorragende Kilbeorganisation, die immer wieder mit viel Arbeit und Engagement verbunden ist.

## Sonstiges

- Mit großem Publikumsinteresse, auch viele aus unserer Gemeinde, konnte Herbert Meusburger von der Hilkaat seine Ausstellung „Zeichensetzungen in Stein, Form und Farbe“ im Landesmuseum in Bregenz eröffnen.  
Wir gratulieren recht herzlich.
- Hans Peter Meusburger von der Hilkaat hat das Amt des Totengräbers auf eigenen Wunsch zurückgelegt. Im Namen aller Betroffenen, sowie auch der Gemeinde Bizau dürfen wir Hans Peter für seine Dienste im Rahmen des Bestattungswesens am Friedhof in Bizau recht herzlich danken. Er hat in respektvoller Art und sehr hilfsbereit Angehörige und sonstige Beteiligte in solchen Ausnahmesituationen begleitet.  
Seine Nachfolge hat Martin Gmeiner von der Halde angetreten und wird die Angelegenheiten wie gewohnt fortführen. Er ist erreichbar unter Tel. 0664 8222400.  
Auch ihm dürfen wir jetzt schon für seine Bereitschaft danken und wünschen viel Erfolg.
- Zum Schwerpunktthema Moore hat es im Sommer 2 Exkursionen im Oberen bzw. Unteren Moos gegeben. Veranstalter waren zum einen die Inatura Dornbirn, sowie im Rahmen der Naturvielfaltgemeinden Rosemarie Zöhrer.  
Eine schöne Anzahl an Interessierten (vor allem außerhalb unserer Gemeinde) hat an den Führungen teilgenommen.
- Bei den Vorbereitungen zur Belagsinstandsetzung der Landesstraße L28 vom Unterdorf bis in die Parzelle Hütten wurde unter anderem auch die

Straßenentwässerung untersucht, hier gibt es das Erfordernis im Bereich Lubühel umfangreiche Kanäle neu zu verlegen bzw. zu sanieren.

Diesbezüglich hat eine Ausschreibung stattgefunden, die Firma Erich Moosbrugger, Andelsbuch, ist als Auftragnehmer hervorgegangen und vom Land Vorarlberg beauftragt, die Arbeiten im kommenden Herbst durchzuführen.

Der Baubeginn ist in der KW 38 (ab 17.09.18) vorgesehen, Fertigstellung Mitte/Ende November 2018.

Abschnittsweise ist eine totale Straßensperre von Objekt Oberdorf 3 (Burtscher) bis Objekt Lubühl 137 (Gmeiner) von Montag bis Freitag jeweils 8:00 Uhr bis 17:30 Uhr vorgesehen.

Die Rettungsorganisationen werden eigens informiert.

- Das österreichweite Jägerschaftsschießen hat heuer in Vorarlberg und speziell im Bregenzerwald stattgefunden. Mit einem gelungenen Festabend konnte die Veranstaltung mit Teilnehmern aus allen 9 Bundesländern im Bizauer Gebhard-Wölfle-Saal eröffnet werden.
- Bei der letzten GV Sitzung wurde Dr. Richard Moosbrugger beauftragt weitere Teile des Ortsnetzes der Wasserversorgung Bizau im Hinblick auf Instandsetzung zu planen und bei der Umsetzung zu begleiten. Es ist vorgesehen bis Ende November 2018 das Projekt auszuarbeiten und bei der Behörde zur Bewilligung vorzulegen, eine Umsetzung ist in Abhängigkeit der Sanierungsmaßnahmen bei der Landesstraße, entweder im Jahre 2019 oder 2020 vorgesehen. Im Hinblick auf die erforderlichen Leitungstrassen und diesbezüglicher Bauarbeiten wird in den nächsten Wochen/Monaten Kontakt mit den betroffenen Grundbesitzern aufgenommen.
- In Zusammenarbeit mit der Arbeitsgruppe Feuerwehrhaus wurde vom Feuerwehrverband Vorarlberg 3 grobe Erweiterungsvarianten ausgearbeitet, ausständig ist hier noch eine zumindest grobe Kostenermittlung, diese sollte bis zur Oktobersitzung vorliegen, sodass dann über den aktuellen Stand berichtet werden kann.
- Bei der letzten GV Sitzung wurde auch das Anhörungsverfahren für die Umwidmung einer Teilfläche der Liegenschaft GSt. 4249 beschlossen. Es laufen derzeit Vorbereitungen für eine Bauverhandlung, sowie den Raumplanungsvertrag, eine abschließende Behandlung der Widmung in der Oktobersitzung sollte möglich sein.
- Von der AKS Gesundheits GmbH wird mitgeteilt, dass im Jahre 2017 in der Gemeinde Bizau 10 Kinder, sowie 6 Erwachsene betreut wurden.
- Nachdem die Kleinkindbetreuung in der Öffentlichkeit immer wieder thematisiert wird, dürfen wir die Leistungen der Gemeinde dazu kurz zusammenfassen. Neben dem Kindergarten und der Spielgruppe gibt es in unserer Gemeinde das Angebot der Tagesmutter mit Kindernest. Hier werden finanzielle Beiträge durch das Land sowie die Gemeinde in der Größenordnung zwischen 7 und 66 % des Aufwandes geleistet. Der Rest ist durch die Eltern zu tragen. Diese Einrichtung wird in Bizau seit 2014 angeboten. Eine weitere Möglichkeit gibt es seit der Eröffnung des „Haus mitanand“ in Bezau, wo auch eine Kleinkindbetreuung untergebracht ist. Für Kinder aus Bizau wird hier von

der Gemeinde ebenfalls ein Beitrag geleistet, dieser entspricht ca. 35 % der Betreuungsgebühr.

Für spontane Hilfestellung gibt es im Bregenzerwald ein sehr gutes Angebot von Familienhelferinnen, auch hier leistet die Gemeinde einen Beitrag, dieser liegt bei ca. 75 % des Aufwandes.

- Gewerbeanmeldung bei der BH Bregenz hat es gegeben durch Simone Angerer, als Werbeagentur sowie Bartle Fink, als Erzeuger von Lebensmitteln mit Ausnahme der reglementierten Nahrungsergänzungsmitteln.
- Im Bereich der Bücherei sind weitere Schritte erfolgt, GV Annette Scheffknecht und GV Martin Waldner berichten dazu:  
Während des Sommers wurden an das gesamte Büchereiteam Aufgaben verteilt, dabei wurden 3 Büchereien besichtigt, passenden EDV Programmen nachgegangen, das Thema E-Books beleuchtet, Datenschutzrechtliche Themen aufgegriffen, Einkaufsangebote eingeholt, Sponsoring bzgl. Zeitungen organisiert und vieles mehr. Die Vorbereitungen sind voll im Gange und das gesamte Büchereiteam ist motiviert. Auch die Präsentation auf der „Büzoar Kilbe“ war ein voller Erfolg, viele Interessierte informierten sich am Bücherei Stand und schrieben Inputs, Anregungen und Ideen auf vorbereitete „Kärtle“, die nun noch vom Büchereiteam aufgearbeitet werden. Anfang des Jahres 2019 soll der Umbau starten, eine Fertigstellung der Bücherei ist im Frühjahr 2019 geplant.  
Der Vorsitzende bedankt sich herzlich beim gesamten Büchereiteam für Ihren Einsatz.
- Aus der Arbeitsgruppe Dorfzentrum berichtet Kurt Meusburger über die letzten Aktivitäten und den Stand:  
Während der Sommermonate hat es bereits 2 Treffen der Arbeitsgruppe gegeben, bei denen verschiedene Varianten zur Verbesserung am Dorfplatz besprochen wurden.  
Als nächsten Schritt werden Anrainer nach Wünschen und Überlegungen zur Dorfplatzgestaltung befragt, um möglichst viele Ideen und Anliegen zu sammeln bzw. zu berücksichtigen.  
Idealerweise können dann in der GV Sitzung im Dezember 1 bis 2 Dorfplatzentwürfe vorgestellt werden.  
Weiters muss die Straßenbelagsabnutzung bei den Testflächen vor dem Konsum neuerlich geprüft werden, diesbezüglich wird es im Frühling weitere Ergebnisse geben. Bis dahin sollen noch Alternativen mit dem Planungsbüro überlegt werden.
- Im Rahmen des Projektes Naturvielfalt in der Gemeinde hat es in Zusammenarbeit mit der Umwelta Abteilung beim Land Vorarlberg eine umfangreiche Erhebung im Oberen Moos ergeben.  
Diesbezügliches Daten- und Kartenmaterial ist im nunmehr vorliegenden Bericht zusammengefasst und liegt der Gemeinde vor.  
Dieser kann jederzeit zur Verfügung gestellt werden, Kernaussagen darin sind unter anderem:  
Das obere Moos in Bizau weist (noch) einen hohen ökologischen Wert auf, dies in

Besonderheiten von Fauna und Flora mit zum Teil vom Aussterben bedrohte Pflanzen- und Tierarten.

Ein weiterer wichtiger Teil besteht in dem ausgleichenden Wasserhaushalt, bei Starkniederschlägen wird viel Wasser zwischengespeichert und anschließend langsam wieder abgegeben. Entwässerte Flächen fördern Hochwässer, bei länger fehlendem Niederschlag trocknen sie schnell aus.

Die systematische Erhebung und Dokumentation soll ein erster Schritt für einen nachhaltigen Schutz, auch für nächste Generationen sein, soll aber auch die Entwicklung aufzeigen.

#### **zu 8) Allfälliges**

- In der letzten Zeit wurde am Oberen Moos, das Verbrennen von Streue beobachtet und damit einhergehend eine starke Verrauchung. Dies ist lt. Luftreinhaltegesetz verboten. Zur Schädlingsbekämpfung ist das Verbrennen von z.B. Kartoffelkräutern erlaubt, diese müssen aber möglichst trocken sein. Alternativen zur Bekämpfung sind allenfalls beim Obst- und Gartenverein zu erfragen.

Es erfolgen keine weiteren Wortmeldungen.

Ende der Sitzung: 22:50 Uhr

Der Bürgermeister